

**Ausschreibung Projektgruppe für die**  
**Fidena 2020 (19. – 30.05.2020) – Mobiles Forschungszentrum**  
**Unity in Diversity – Menschen.Themen.Dualismen**

**Mobiles Forschungszentrum**

Annette Dabs, Intendantin des Festivals FIDENA, erzählte einmal, dass das Logo der FIDENA deswegen ein Krokodil sei, weil das Festival, wie das Tier, immerzu beobachtet und dann alle zwei Jahre zuschlägt und eine fette Beute an Land zieht.

Veranstalter des Festivals ist das Deutsche Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst e.V. Dieses Forum verfügt über ein Dokumentations- und Forschungszentrum, das fachspezifische Medien aller Art sammelt, zur Verfügung stellt und die wissenschaftliche Beschäftigung rund um das Figurentheater vorantreibt. Für Studierende verschiedener Fachrichtungen ist geplant, dass sie als aktive Figurentheaterforschende dem Festivalkrokodil gleich, omnipräsent im regen Festivalgeschehen in beobachtender Position verharren, um dann im richtigen Augenblick im mobilen Forschungszentrum den Diskurs „zu reißen“.

Die Idee hinter der Mobilisierung des Forschungszentrums ist sowohl Offenheit als Öffentlichkeit herzustellen: Das Zentrum ist zugleich öffentlicher Raum als auch Ort des konzentrierten Arbeitens, es ist Treffpunkt und Ort des Austausches. Vielen Künstler\*innen und Wissenschaftler\*innen diene es bereits als Ort der Inspiration, des Diskurses sowie der Präsentation. Dabei eröffnet das Zentrum allen FIDENA-Besucher\*innen die Möglichkeit, das Gesehene zu reflektieren und mehr über die theoretischen und historischen Grundlagen des Figurentheaters sowie über die Arbeit der Künstler\*innen und ihre Projekte zu erfahren – wie das Festivalkrokodil aus einer beobachtenden Position heraus oder aktiv beteiligt.

**Unity in Diversity – Menschen.Themen.Dualismen**

Dualismen bestimmen den diesjährigen Themenschwerpunkt der FIDENA. Licht und Schatten, Belebtes und Unbelebtes, Analoges und Digitales, Reales und Irreales stehen dabei im Zentrum. Diese Themen und weitere Forschungsfragen rund um dualistische Denkansätze werden im Festival erörtert und zur Diskussion gestellt. Die Themenwahl und das daraus entwickelte Motto spiegeln die Vielfalt der Kunstform Figurentheater genauso wider, wie es auf die Vielfalt der Besucher\*innen des Zentrums hindeutet. Studierende der Theaterwissenschaften und der angewandten Germanistik der Ruhr-Universität Bochum bilden eine Projektgruppe und zeichnen sich für eine Ausstellung über Dualismen des Figurentheaters, Impulsvorträge und die Vor- und Nachbereitung des mobilen Forschungszentrums verantwortlich. Studierende der Theaterwissenschaft in Erlangen und des Studiengangs Figurentheater der Hochschule für darstellende Künste in Stuttgart bereichern das Zentrum um neue Blickwinkel und den Zugang über die Praxis. Studierende aus Witten/Herdecke nehmen eine beobachtende Position aus der Sicht von Kulturreflexion und kultureller Praxis ein.

Das Motto steht sowohl für den Auftakt eines wissenschaftlichen Rahmenprogramms zur Fidena als auch für die Formulierung eines Wunsches für das Zentrum und die Zukunft der Figurentheaterforschung: Der Vielfalt der Positionen und Meinungen gibt der Vielfalt der gezeigten und diskutierten Formen Raum. Durch die Vielfalt der Disziplinen und Diskursformate wird eine Vielfalt an Menschen und Teilnehmenden angesprochen und zum Mitmachen animiert. Dabei gelten die im Diversitätsdiskurs entwickelten Verhaltensregeln: Wir wollen respektvoll miteinander sprechen und jeder Stimme Gehör schenken.

## Teilnahme

Um an der Projektgruppe teilzunehmen, melden Sie sich bitte **verbindlich** bis zum **30.01.2019** mit einer kurzen Beschreibung (max. 300 Wörter)

- Ihres Interesses am Projekt
- Vorkenntnissen zum Figurentheater (Vorkenntnisse sind keine Voraussetzung zur Teilnahme – diese Information dient lediglich der inhaltlichen Vorbereitung)
- Nennung Ihres Fachbereiches und, falls schon entschieden, eigenen Forschungsschwerpunkten

Per Mail an Mareike Gaubitz [doku@fidenade.de](mailto:doku@fidenade.de).

## Hinweise

- Zum Kennenlernen und um Details des Ablaufs, etc. zu besprechen sind im Vorfeld des Festivals **drei** Termine geplant.
  - ➔ Der erste Termin findet am **17.01.2019 ab 10:00** im Deutschen Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst e.V., Hattinger Str. 467, 44795 Bochum, statt. (Dieser ist auch zur Orientierung, also als Informations- und Vorbereitungstermin geplant, die verbindliche Anmeldung kann auch erst hinterher erfolgen).
- Die Teilnahme am Projekt ist verbindlich!
  - ➔ Berücksichtigen Sie bei der Anmeldung, dass Ihr Engagement und Zeitaufwand vonnöten sind, um das Projekt nachhaltig und gehaltvoll zu gestalten.
- Die Tickets für Inszenierungsbesuche können nicht vollständig gestellt werden. Es wird also ein finanzieller Aufwand notwendig sein. Details und Höhe der Kosten werden bei den Vorbereitungsterminen besprochen.
- Das Projekt für alle Teilnehmenden im Rahmen ihrer formellen Voraussetzungen **anrechenbar** sein. Details darüber werden auch beim ersten Treffen besprochen.